

Liebe Parteimitglieder !

In Abwandlung eines berühmten Wortes könnte man sagen: *Habemus candidatum*.

Die Kreisvorstände von Garmisch-Partenkirchen und Bad Tölz-Wolfratshausen werden zur Nominierungskonferenz für Landtag und Bezirkstag am 28. September folgende Kandidaten vorschlagen:



Foto: SPD

Paul Lehmann
Vorsitzender des
OV-Bad Tölz
Landtagskandidat



Foto: SPD

Martin Wohlketzter
Bürgermeister der
Gemeinde Farchant
Bezirkstagskandidat

Wir freuen uns über die Bereitschaft der beiden Genossen, denn damit haben wir Kandidaten aus dem eigenen Stimmkreis. Das ist für beide Kreisvorstände nach der Erfahrung aus der letzten Landtagswahl sehr wichtig.

Beide Kandidaten stellen sich in den kommenden Monaten gerne in den Ortsvereinen vor.

Mit der Aufstellungskonferenz im Bundeswahlkreis am 7. Juli fällt der Startschuss zum beginnenden Wahljahr 2013. Für den Bundestag steht Klaus Barthel erneut für eine Kandidatur bereit. Auf Seite 3 findet ihr einen Beitrag von Klaus.

Ich wünsche unseren designierten Kandidaten für einen guten Start in die Wahlkämpfe beste Ergebnisse bei den Partei-internen Aufstellungskonferenzen.

Mit freundschaftlichen Grüßen



In dieser Ausgabe:

Erfolg der Jusos Oberland	Seite 2
Betreuungsgeld	Seite 2
Beitrag von Klaus Barthel	Seite 3
Informationen aus den Ortsvereinen	Seite 4
Informationen vom Kreisvorstand	Seite 4

Der Kreisvorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein zur

Podiumsdiskussion Politik für die Generation 60plus

Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises

Basierend auf einer repräsentativen Umfrage bei den über 65-jährigen Menschen im Landkreis hat eine Kommission aus Mitgliedern aller Kreistagsfraktionen, Fachreferenten des Landratsamtes sowie externen Fachleuten ein umfangreiches Grundlagenpapier mit elf Handlungsfeldern erarbeitet. Dieses wurde als **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept** im März im Kreistag vorgestellt und beschlossen.

Mit unseren Podiumsgästen werden wir im Wesentlichen die Handlungsfelder ►Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung, ►Wohnen zu Hause sowie ►Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit diskutieren.

Donnerstag, den 28. Juni 2012
Beginn 19:30 Uhr in Geretsried, Ratsstuben

Podiumsgäste: **Rupert Englbrecht**
Vorsitzender des Seniorenbeirats im Landkreis

Luise Gams
Kreisrätin aus Lenggries

Paul Lehmann
Vorsitzender SPD-Bad Tölz

Jutta Storz
Seniorin aus Deining

Martin Wohlketzter
Bürgermeister Farchant, Arbeiterwohlfahrt

Moderation: **Gabriele Skiba**, Kreisvorsitzende

Wer sich intensiver mit dem Thema beschäftigen möchte, findet das umfangreiche Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen auf der Homepage des Landratsamtes:

www.lra-toelz.de/behoerdenleistungen/gesellschaft-familie/senioren/seniorenplanung/

Der Kreisvorstand freut sich darauf, nicht nur die heutige '60plus-Generation' begrüßen zu können, sondern auch viele Genossinnen und Genossen, für die dieses Konzept Lebensräume und Lebensbedingungen auch für die eigene Zukunft beschreibt.

Erfolg der Jusos Oberland mit Antrag zum Nachtbus

Zwischen Wolfratshausen und Geretsried werden an Wochenenden Nachtbusse fahren

Wir Jusos im Landkreis haben mit der Einführung der Nachtbuslinien einen großen politischen Erfolg erzielt, der nicht nur für die Jugend im Nordlandkreis von erheblicher Bedeutung ist. Dank unserer Arbeit wird es in wenigen Wochen jeden Freitag und Samstag zu den S-Bahnen 0:54 Uhr, 3:14 Uhr und 5:54 Uhr Busverbindungen geben, die Wolfratshausen mit der größten Stadt im Landkreis, Geretsried, verbinden werden. Damit wird eine unzumutbare Versorgungslücke des regionalen ÖPNVs geschlossen.

Obwohl wir mehrere Monate gearbeitet haben und zeitweise auch keinen Erfolg erwarten konnten, sind wir doch froh über die vergangene arbeitsintensive Zeit. Wir Jusos im Oberland haben unter Beweis

gestellt, dass sich jugendpolitische Arbeit lohnt und konkrete Früchte tragen kann. Weiter haben wir gezeigt, dass wir die aktivste politische Jugendbewegung im Landkreis sind.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den SPD-Kreisrätinnen und Kreisräten und natürlich unseren Stadträten aus Geretsried und Wolfratshausen für ihre Unterstützung. Wir möchten auch nicht unerwähnt lassen, dass die Arbeit des Unterbezirks beispielgebend für den Bezirk der Jusos Oberbayern ist. Diese haben sich in ihrer letzten Klausur dazu entschlossen, oberbayernweit eine Nachtbuskampagne zu fahren und sich im gesamten Bezirk für eine Verbesserung des ÖPNVs einzusetzen. ■ Michael Lasidis

Betreuungsgeld: Chance oder Stillstand?

In einer aktuellen Emnid Umfrage sprechen sich 76 % der Befragten gegen die Einführung des Betreuungsgeldes aus. Die Mittel sollten statt dessen für den Ausbau der Kitas verwendet werden.

Integration

Für die Integration bedeutet die Einführung eines Betreuungsgeldes einen deutlichen Rückschritt. Was Kinder mit Migrationshintergrund dringend brauchen, ist eine frühkindliche Förderung in guten Kindertagesstätten.

Wahlfreiheit

Die CSU spricht im Zusammenhang mit dem Betreuungsgeld gerne von Wahlfreiheit. Wie sieht es denn in der Realität aus? Junge Eltern haben oft gar nicht die Möglichkeit auf ein Einkommen zu verzichten. Auch die Entscheidung, das Kind in die Krippe zu geben, ist oft aus finanzieller Sicht nicht möglich. So kostet ein Krippenplatz beispielsweise in Bad Tölz bei einer täglichen Belegung von 8 bis 16 Uhr 345 € monatlich. Das ist eine Summe, die junge Eltern oft vor finanzielle Probleme stellt.

Echte Wahlfreiheit bekommen wir nur, wenn wir die Forderung der Fraktion der SPD im Bayerischen Landtag umsetzen. Diese sieht vor, bis 2015 die Krippenzeit und das erste Kindergartenjahr kostenlos anbieten zu können. Man könnte sich nun fragen, wie diese Forderung finanziert werden soll? „Nachdem durch das Bundesprogramm zum Ausbau der Kleinkinderbetreuung das Land Bayern bis 2013 rund 340 Mio. € für den Ausbau und ab 2014 weitere 115 Mio. € jährlich als Betriebskostenzuschuss erhält, ist es nun



vornehmlich Aufgabe des Landes, diesen Steilpass direkt zu verwandeln.“, so die Erklärung der SPD Fraktion im Landtag.

Altersarmut

Die ersten Erfahrungen beim Betreuungsgeld hat bereits das Land Thüringen sammeln dürfen. Es wird deutlich, dass seit der Einführung des Betreuungsgeldes die Erwerbsquote der Frauen deutlich nach unten gegangen ist. Das Betreuungsgeld trägt also direkt zur Altersarmut der Frauen bei. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass Frauen die Möglichkeit haben, auch eigenständig fürs Alter vorsorgen und ihr Leben finanziell unabhängig gestalten zu können.

Es gibt aus meiner Sicht also viele Gründe, die gegen die Einführung des Betreuungsgeldes sprechen.

■ Paul Lehmann

Impressum

Informationen für SPD-Mitglieder im Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen werden herausgegeben vom Kreisvorstand.

Vorsitzende: Gabriele Skiba

Weidacher Hauptstraße 68g, 82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 16113 / E-Mail: gabriele.skiba@arcor.de

Redaktion: Gabriele Skiba, Paul Lehmann, Michael Schnell, Bernhard Schüle

www.spd-badtoelz-wolfratshausen.de

Verteilung nur Partei-intern, Auflage 330 Stück

Druck: Dimetria gGmbH, 94315 Straubing

Liebe Freunde, liebe Genossinnen, liebe Genossen,

zunächst vielen Dank an alle, die mir zur Wahl zum AfA-Bundesvorsitzenden gratuliert haben! In der Tat bedeutet das ja nicht nur bundesweit und für unsere Arbeitsgemeinschaft eine wichtige Weichenstellung, das gilt für unsere Inhalte - Gute Arbeit, Gerechtigkeit, Altersvorsorge, Europa - wie für das demokratische Selbstverständnis unserer Partei.

Auch für unseren Landkreis und unseren Wahlkreis ist es eine sozialdemokratische Aufwertung: Die Spitzenkandidatur von Christian Ude, die Stärkung der Bayern-SPD auf Bundesebene beim letzten Bundesparteitag, zwei bayerische Bundesvorsitzende bei vier großen Arbeitsgemeinschaften, die schrittweise Übernahme vieler Inhalte, die wir in Bayern mit entwickelt haben, sind wichtige Faktoren für mehr Gewicht in unserer SPD.

Jetzt gibt uns die Entwicklung recht. Bei nahezu allen Megathemen unserer Gesellschaft gibt es breite sozialdemokratische Mehrheiten: Bürgerversicherung, Mindestlohn, Energiewende, Auslandseinsätze der Bundeswehr, Bildungsoffensive... Wir müssen jetzt aus den gesellschaftlichen Mehrheiten politische Mehrheiten machen.

Kritisch für uns ist das Thema Finanzkrise in Kombination mit der Staatsschuldenproblematik. Vielen Menschen sind weder Ursachen noch Zusammenhänge klar, was angesichts der Kompliziertheit nicht verwundert. Die bisherige Politik Merkels, der EU-Kommission und des Internationalen Währungsfonds ist gescheitert und gefährdet das gesamte europäische Projekt. Viele Menschen wissen leider auch zu wenig über die Lösungsvorschläge der SPD.

Meiner Meinung nach und nach Auffassung vieler Experten und Verbündeter unserer Partei im In- und Ausland brauchen wir eine grundlegende Wende, um die Wirtschaft zu stärken, gute Arbeit für alle zu schaffen, Staatshaushalte zu stabilisieren und Finanzmärkte zu regulieren. Deshalb lehnen wir den sogenannten Fiskalpakt in seiner derzeitigen Fassung ab. Wir haben jetzt mit unserer Bundestagsfraktion erreicht, dass die Entscheidung im Bundestag zumindest bis Ende Juni verschoben wurde und hoffentlich bis in den Herbst. Bis dahin wollen wir die Zeit nutzen, der europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik eine andere Richtung zu geben. Den Aufruf und einen entsprechenden Beschluss des AfA-Bundeskongresses findet ihr auf meiner Homepage www.barthel-spd.de.

Wenn wir die wirtschaftlichen und finanzpolitischen Rahmenbedingungen nicht grundlegend verändern, sind viele unserer kommunal- und regionalpolitischen

Vorstellungen reine Makulatur. Die Bundes- und Landeshaushalte werden den Druck der diversen Schuldenbremsen an die Kommunen weiterreichen. Das erleben wir gerade am Beispiel der Münchener S-Bahn-Stammstrecke. Gleiches gilt für unsere S-7-Verlängerung. Wenn sich Ramsauer und Seehofer durchsetzen, werden künftig auch bei anderen Infrastrukturprojekten die jeweils betroffenen Kommunen und Landkreise zur Kasse gebeten, ganz nach dem Motto: Ihr wollt das, also zahlt auch mit für Staats- und Bundesstraßen, Schienen, Bahnhöfe usw.

Es bleibt also viel zu tun, wo Bundespolitik unmittelbar oder mittelbar für unsere Region gefordert ist. All das steht zwischen Septem-

ber 2013 und Juni 2014 zur Abstimmung, bei der Landtags- und Bundestagswahl, bei der Kommunalwahl und der Europawahl.

Ich würde mich freuen, weiterhin mit Euch dabei zusammen zu arbeiten! Ihr merkt, dass es mit der SPD deutlich bergauf geht. Zuletzt hat die NRW-Wahl gezeigt, dass ein klares inhaltliches, soziales Profil in Kombination mit glaubwürdigen Personen sehr wohl rot-grüne Mehrheiten ermöglicht, selbst wenn kleinere Parteien ins Parlament kommen. Es liegt an uns.

Euer

Klaus Barthel

Klaus Barthel

www.barthel-spd.de

Persönliches

- Geboren 1955 in München;
- Studium der Politischen Wissenschaft mit Nebenfächern Soziologie und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München; Magister Artium;
- Zivildienst;
- Gewerkschaftssekretär mit den Schwerpunkten Jugend und berufliche Bildung bei der ÖTV Bayern;
- Mitglied in DGB-Gewerkschaften seit 1977, derzeit Ver.di;
- seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Funktionen

- **...im Deutschen Bundestag, u.a.:**
 - Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
 - Stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
 - Mitglied im Beirat der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
- **...in der SPD-Bundestagsfraktion, u.a.:**
 - Sprecher der AG Weltwirtschaft
 - Stellvertretender Sprecher der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Technologie
- **...innerhalb der SPD, u.a.:**
 - Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA)

Oberland-Power in Vilshofen



Naja, zugegeben, wir waren nur eine kleine Schar zwischen 3000 Tausend Genossinnen und Genossen. Aber es war ein tolles Erlebnis und wir werden im nächsten Jahr bestimmt am Aschermittwoch wieder früh aufstehen und nach Vilshofen fahren.

Mit dabei waren (v.li.): Hans Mummert, Ulrich Bolte, Bernhard Schüle, Fritz Müller, Monika Hoffmann-Sailer, Konrad Sedlmeyer, Gabriele Skiba, Arndt Spahn, Michael Schnell, Evi Mummert, Jörg Sailer, Marlies Korntheuer, Nanda Banerjee, Markus Kleinen, Gerda Müller, Stefan Merz und nicht mit auf dem Foto Klaus Braun.

Informationen aus den Ortsvereinen

Ortsvereine setzen bei Vorstandswahlen auf bewährtes Personal

Der Kreisvorstand gratuliert herzlich und wünscht allen Gewählten erfolgreiches Arbeiten.

OV-Bad Tölz

Vorsitzender: **Paul Lehmann**
stellv. Vorsitz.: Camilla Plöckl, Gerhard Schmolke
Kasse: Monika Singer, Schriftführ.: Michael Schnell.
Weitere Vorstandsmitglieder: Willy Streicher, Christa Burk, Josef Förster, Dr. Heiner Harrer, Dr. Jürgen Renner, Peter Ring

OV-Benediktbeuern-Bichl-Bad Heilbrunn

Vorsitzender: **Klaus Braun**
stellv. Vorsitz.: Stefan Merz, Kassier: Peter Hundt,
Schriftführerin: Sophie Maier

OV-Geretsried

Vorsitzender: **Wolfgang Werner**
stellv. Vorsitz.: Martin Bruckner, Kassier: Arthur Wolfseher. Weitere Vorstandsmitgl.: Christian Beischl, Carina Forster, Klaus Forster, Florian Gschwendtner, Hans Hopfner, Wolfgang Kohler, Robert Sixt

OV-Kochel

Vorsitzende: **Angelica Dullinger**
stellv. Vorsitz.: Bernhard Schüle, Kassiererin:
Monika Hoffmann-Sailer. Weitere Vorstandsmitgl.:
Günter Tochtermann, Norbert Warga

OV-Münsing

Vorsitzender: **Christoph Bühring-Uhle**
stellv. Vorsitz.: Wolfgang Baumer, Kassier: Heinz Schreiner

Irene Bauer-Kempff

ist im Mai 2012
im Alter von 78 Jahren verstorben.

Sie war 40 Jahre Mitglied im
SPD Ortsverein Benediktbeuern.
Wir danken ihr dafür.

Informationen aus dem Kreisverband

Samstag, 7. Juli 2012

Nominierungskonferenz Bundestagskandidat in Holzkirchen, Gasthof zur Post Beginn 13:00 Uhr

Der BWK-Vorstand schlägt Klaus Barthel als Kandidaten vor. Die Einladung an die Delegierten und Ersatzdelegierten kommt rechtzeitig vom Bundeswahlkreisvorstand.

Unser Kreisverband stellt 21 Delegierte. Die Aufstellungskonferenz ist die erste öffentliche Veranstaltung für das nun beginnende Wahljahr 2013. Bitte nehmt euer Delegiertenmandat wahr! Willkommen sind natürlich auch Genossinnen und Genossen, die nicht Delegierte sind.

August

Freitag, 10. August ab 18 Uhr in Deining

findet wieder unser **Sommerfest** bei Angelika Kassner im Garten statt. Wie immer wetterfest, fröhlich und ohne Sperrstunde.

September

Freitag, 28. September, 19 Uhr

Nominierungskonferenz für Landtags- und Bezirkstagswahl.

Die Einladung an die Delegierten und Ersatzdelegierten kommt fristgerecht im September. Zum Stimmkreis 110 gehören auch die Ortsvereine Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Farchant.

November

Freitag, 9. November, 19 Uhr in Wolfratshausen

Jahresempfang '120 Jahre BayernSPD'. Festredner: **Markus Rinderspacher**, Fraktionsvorsitzender der SPD im Landtag.

Aufgeschnappt

Fraktionsgeschäftsführer Thomas Oppermann sagte, die SPD wolle alles tun, um das Betreuungsgeld zu verhindern. 'Sollte dies nicht gelingen, wird eine rot-grüne Bundesregierung es sofort zurücknehmen.' Das Geld solle stattdessen in den Ausbau von Kindertagesstätten fließen.